

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 247.

Freitag den 28. October 1870.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landes- als Preßgericht zu Prag hat unter dem 12. September 1870, Zahl 25635, zu Recht erkannt:

Der in der Nr. 253 vom 17. September 1870 der Zeitschrift „Narodni listy“ enthaltene Artikel „Fermes la boutique“ begründet den Thatbestand des im § 65 St. G. und Artikel II des Gesetzes vom 17. December 1862 bezeichneten Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe, dann des im § 300 St. G. und des Artikel III obigen Gesetzes bezeichneten Verbrechens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung. Die verhängte Beschlagnahme der gedachten Zeitschrift wurde bestätigt und die Weiterverbreitung des incriminirten Artikels verboten.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Triest hat mit dem Erkenntnis vom 28. September 1870, Nr. 7023/pr. und 7044/pr., die Vernichtung, beziehungsweise das Verbot der Weiterverbreitung der Nrn. 237 und 288 der Zeitschrift „Il Cittadino“ vom 23. und 24. September 1870, wegen des durch ihren Inhalt begründeten Thatbestandes des Verbrechens nach § 300 St. G. ausgesprochen.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Prag hat mittelst des Erkenntnisses vom 25. v. M., Nr. 26088, in Betreff der Nr. 258 des „Pokrok“ vom 22. v. M. wegen der das Verbrechen des § 65 a und b St. G. B. und Artikel II St. G. N. begründenden Artikel „Mas z venkova v snemu Českém“ und „Smířlivá ruka Nemeccu“ die Beschlagnahme bestätigt und das Verbot der Weiterverbreitung ausgesprochen.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landes- gericht in Straßsachen in Wien erkennt über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, daß der Inhalt der im Drucke von A. Swi-

tiroch und im Verlage von Heinrich Schen unter der Aufschrift „Arbeiter, Brüder!“ erschienenen Placate und der gleichlautenden „Einladung zum Abonnement auf den Volkswille“, das Vergehen gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 und 302 St. G. und die Uebertretungen nach §§ 9, 3, 23 Preßgesetz begründe, und verbindet damit nach Art. V des Gesetzes vom 15. October 1868 das Verbot der weiteren Verbreitung.

Vom k. k. Landesgerichte in Straßsachen.

Wien, am 9. October 1870.

Boschan mp.

Thallingner mp.

(406—3)

Nr. 4201.

Kundmachung.

Am 31. October 1870, Vormittag 10 Uhr, findet die dreißigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen im hiesigen Burggebäude im 1. Stock statt. Laibach, am 21. October 1870.

Vom krainischen Landes-Ausschusse.

(410—3)

Nr. 1602.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Weiz ist die Stelle eines Adjuncten mit dem systemisirten Gehalte jährlicher 900 fl., eventuell eine gleiche Stelle mit dem jährlichen Gehalte von 800 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 900 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 10. November 1870

bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 21. October 1870.

(411—2)

Nr. 13134.

Kundmachung.

Zufolge hohen Finanzministerial-Erlasses vom 28. Jänner 1870, Z. 1141, wird der ordinäre Rauchtabak fortan auch mit feinerem regelmäßigen Schnitte in Packeten à 4 Loth = $\frac{1}{8}$ Pfund Wiener Gewicht, zum Preise von 7 fl. 15 kr. für 100 Stück vierlöthige Packete im Gewichte von $12\frac{1}{2}$ Wiener Pfunden, dann von 58 kr. für 8 Packete, das ist 1 Wiener Pfund, und von 8 kr. für ein Packet zu 4 Loth, je nachdem die Vorräthe bei den einzelnen Fabriken es ermöglichen, in Verschleiß gesetzt.

Diese Rauchtabakpackete mit feinem Schnitte können vom

1. November 1870

angefangen bei sämtlichen Tabak-Groß- und Kleinverschleißern in Krain bezogen werden.

Laibach, am 16. October 1870.

A. k. Finanz-Direction für Krain.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 247.

(2486—1)

Nr. 4946.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reisiniz wird den unbekannt wo befindlichen Tabakergläubigern Matthäus und Josef Debelak von Gora und den unbekanntem Rechtsnachfolgern der sel. Maria Lauric hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Josef Cousin von Jurjowiz wider Mathias Debelak von Gora für dieselben bestimmten Realfeilbietungs-rubriken dem ihnen ad hunc actum aufgestellten Curator Stefan Knaus, Bürgermeister in Gora, zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Reisiniz, am 24ten October 1870.

(2499—1)

Nr. 2071.

Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Thomas Klansel von Radna, nun in Grastnik, gegen Johann Kisel von Zibnek pct. 95 fl. 45 kr. c. s. c., ist zu der mit Bescheid vom 25. August 1870, Z. 1683, auf den 25. October l. J. anberaumten ersten Feilbietungstagsatzung kein Kauf-lustiger erschienen, daher am

25. November 1870, Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung mit dem vorigen An-hange geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 25. October 1870.

(2473—1)

Nr. 4782.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Levicar von Selo bei Arch, durch Dr. Razlag von Laibach, gegen Lukas Brinovcar von Selo bei Arch wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 10. März 1869, Z. 1980, schuldiger 467 fl. 37 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektorn gehörigen, im Grundbuche des Gutes Arch sub Urb. Nr. 9 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen erhobenen Schätzungs-werthe von 2966 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Real-Feilbietungstagsatzung auf den

7. December 1870, Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser dritten

Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 8ten September 1870.

(2472—1)

Nr. 4907.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ludwig Grazar von Gurtsfeld, als Machthaber der Maria Herzog von Stermoreber, gegen Martin Sollar von Verhule, durch den Curator Andreas Klemenčič von Verhule, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 14. Juni 1870, Z. 3283, schuldiger 605 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektorn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Urb.-Nr. 393 et 393/1 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen erhobenen Schätzungs-werthe von 1407 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Real-Feilbietungstagsatzung auf den

10. December 1870, die zweite auf den

11. Jänner und die dritte auf den

11. Februar 1871, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 14. September 1870.

(2471—1)

Nr. 3657.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Paul Hartmann von Reichenburg, durch Herrn Dr. Serneck, gegen Herrn Josef Kofem von Radna wegen aus dem Zah-

lungsauftrage vom 28. Jänner 1868, Z. 1080, schuldiger 455 fl. 55 kr. öst. Währung c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektorn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurtsfeld sub Rectf.-Nr. 233/1 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen erhobenen Schätzungs-werthe von 8375 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

2. December 1870,

Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts reasumando mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld; am 6ten Juli 1870.

(2470—1)

Nr. 4360.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Bintar von Raklo für sich und als laut Vollmacht vom 26. April 1870 ausgewiesener Machthaber des Andreas und der Theresia Bintar gegen Josef Starc von Hafelbach resp. dessen Universalerbin Maria Koritnik von dort wegen aus dem Meistbotbescheid vom 12. Februar 1867, Zahl 4835, schuldigen 113 fl. 72 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektorn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pletterjach sub Urb. Nr. 490 vorkommenden Hübrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen erhobenen Schätzungs-werthe von 800 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Real-Feilbietungstagsatzung auf den

7. December 1870, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen

können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 13. August 1870.

(2477—1)

Nr. 7068.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheid vom 20. September 1870, Z. 6432, auf den 21. October d. J. angeordnete zweite Realfeilbietung in der Executionssache der mj. Franziska Pican von Feistritz, durch die Vormünder Johanna Pican und Josef Spelar, gegen Matthäus Brunner von Grafenbrunn kein Kauf-lustiger erschienen ist, am

22. November 1870

zur dritten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21ten October 1870.

(2443—2)

Nr. 2639.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Baudel von Großlupp gegen Josefa Kastelic, im eigenen Namen und als Vormünderin der mj. Josefa und Franz Kastelic, und den Mitvormund Franz Kastelic von Altenmarkt wegen schuldiger 440 fl. 52 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektorn gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrgilt Weizelberg sub Urb.-Nr. 64a Suppl.-Band IV, Fol. 39 vorkommenden Realität, im gerichtlichen erhobenen Schätzungs-werthe von 169 fl. 70 kr. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen auf den

16. December 1870,

13. Jänner und

17. Februar 1871,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 20ten September 1870.

Leykam-Josefsthal,

Actien-Gesellschaft für Papier- und Druck-Industrie.

Die Herren Actionäre werden hiemit eingeladen, die dritte und vierte Einzahlung mit je 20% sammt den auf diese Einzahlungsraten vom 1. Juli 1870 an zu vergütenden laufenden fünfprocentigen Zinsen in Graz bei der Casse der Gesellschaft (Stempfergasse Nr. 7) zu leisten.

Der Einzahlungstermin wird für die dritte Rate auf den 30. November 1870, für die vierte Rate auf den 31. December 1871 festgesetzt.*

Der Verwaltungsrath.

* § 17 der Statuten bestimmt:

„Ist ein Monat nach der letzten, d. i. drittkundgemachten Frist verflossen, ohne dass die Einzahlung geleistet wurde, so ist die Gesellschaft berechtigt, die betreffenden Interimsscheine für ungültig zu erklären und an deren Stelle andere Interimsscheine auszugeben.“ (2502-1)

Zahnarzt

Med. Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde aus Graz, ordinirt hier „Hotel Elephant“ Zimmer-Nr. 20 und 21 täglich von 8 bis 1 Uhr und von 3 bis 5 Uhr. (2475-3)
Aufenthalt bis Ende d. M.

Ein Lehrling

oder ein

Practicant

versehen mit den nöthigen Schulkenntnissen, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, findet gegen annehmbare Bedingungen sogleich Aufnahme bei
J. Giontini. (2488-1)

Ein Practicant

oder

Lehrjunge

mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen findet gegen annehmbare Bedingungen in einer Manufacturwaaren-Handlung am hiesigen Platze sogleich Aufnahme.
Näheres im Zeitungs-Comptoir. (2476-2)

Gasthaus- Eröffnung

zum Polarstern

in der Judengasse.

Der ergebenst Gefertigte ladet ein geehrtes Publicum zum zahlreichen Besuche seines neu eingerichteten Gasthauses (Eingang Judengasse), welches am 29. October eröffnet wird, höflichst ein, und versichert, daß für gutes Grazer Märzen-Bier, Unterkrainer-, Schilcher- und Seyarder-Weine, wie auch für gute Küche und schnelle Bedienung bestens gesorgt wird. (2503-1)

Hippolit Bilina.

(2444-3)

Nr. 19081.

Kundmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Graz wird hiemit bekannt gemacht, daß die Firma:

Leykam - Josefsthall- Actien-Gesellschaft

für Papier- und Druckindustrie, Zweigniederlassung in Graz, in das diesgerichtliche Handelsregister für Gesellschafts-Firmen mit dem Beifügen eingetragen worden ist:

- a) daß die Hauptniederlassung dieser auf unbestimmte Dauer errichteten Actien-Gesellschaft, deren Statuten am 26. Juni 1870, Nr. 9545, staatlich genehmigt wurden, in Wien zu Folge Bescheides des dortigen k. k. Handelsgerichtes vom 8. August 1870, Z. 85809, in das Handelsregister eingetragen worden ist;
- b) daß die Firma dieser Zweigniederlassung von je zwei Mitgliedern des Verwaltungsrathes in

der Weise gezeichnet wird, daß dieselben unter den mit Stampiglie vorgedruckt oder von wem immer geschriebenen Wortlaut der Firma:

Leykam - Josefsthall - Actien-Gesellschaft für Papier- und Druckindustrie

ihre eigenhändigen Unterschriften setzen, und

c) daß der gegenwärtige Verwaltungsrath aus den Herren

Jakob Syz, Fabriks- und Realitätenbesitzer in Gratwein;

Franz Rikh, Handelskammer-Präsident, Fabriks- und Realitätenbesitzer in Graz;

Dr. Ignaz Berzé, Hof- und Gerichtsadvocat, Verwaltungsrath der steiermärkischen Escomptebank in Graz;

Eduard Klemensiewicz, pensionirter General-Inspector der kärntnerischen Eisenbahn in Graz;

Eduard Ritter v. Heider, Fabriks- und Realitätenbesitzer in Graz;

Albin Lenk, Privat- und Realitätenbesitzer in Graz;

Jakob Lenk, k. k. Hauptmann-Auditor in der Armee in Graz;

Dr. Carl Steiner, Privat- und Realitätenbesitzer in Graz;

Carl Galle, Fabriks- und Gutsbesitzer in Freudenthal;

Josef Krisper, Handelsmann und Fabriksbesitzer in Laibach;

Fidelis Terpinz, Präsident der krainerischen Landwirtschaftsgesellschaft, Fabriks- und Realitätenbesitzer in Laibach;

Valentin Krisper, Fabriks- und Realitätenbesitzer in Laibach;

Valentin Bescho, Fabriks- und Realitätenbesitzer in Laibach;

Dr. Robert v. Schrey, Hof- und Gerichtsadvocat in Laibach, und

Dr. Oscar Pongraz, Bauunternehmer, Steinkohlgewerks- und Realitätenbesitzer in Wien,

Graz, am 20. September 1870.

(2482-1) Nr. 4232.

Zweite Feilbietung und Erinnerung.

Mit Bezug auf das Edict vom 27ten August 1870, Z. 4232, wird kundgemacht, daß bei resultatloser ersten Feilbietung am

2. November 1870

zur zweiten Feilbietung des Heiratsgutes der Katharina Slibar von Misace pr. 600 fl. C. M. sammt Naturalien c. s. e. hiergerichts geschritten wird. Gleichzeitig wird dem Supersajgläubiger Johann Bogacnik in Mitterdobra, nun unbekanntes Aufenthaltes, erinnert, daß demselben Franz Stritich von Unterdobra zum Curator ad actum aufgestellt und diesem die für ihn bestimmte Feilbietungsrubrik vom 27. August 1870, Z. 4232, zugestellt wurde. k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 19. October 1870.

!! Zu beachten !!

Viel Vergnügen für wenig Geld. Etwas Neues in Laibach.

Hiermit zeige ich den geehrten Bewohnern Laibachs und der Umgegend an, daß das schon früher annoncirt, bereits durch die Wiener und Grazer Zeitungen rühmlichst bekannte

Kunst-Cabinet

von Emma Willardt,

verbunden mit einer grossen Präsenten-Austheilung von Samstag den 29. an bis über die Dauer des Marktes am Jahrmarktplatze zur hochgeweihten Aufsicht gestellt sein wird, und zwar täglich von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

Dieses Cabinet enthält nur große Pracht-Gemälde-Aufsichten, wie sie noch in keinem Cabinet gezeigt wurden. Während dieser Zeit finden 4 neue Aufstellungen statt. Vom Kriegsschauplatze zeigt dies Cabinet bereits die Siegeschlachten der deutschen Armee: Schlacht bei Weissenburg, Schlacht bei Wörth, wilde Flucht der Franzosen nach der Schlacht bei Weissenburg, Schlacht und Rück-Einnahme von Saarbrücken, die Schlacht bei Sedan, so wie die Gefangennahme Napoleons in der Nähe des Schloßchens Velours. Alle diese Aufsichten sind naturgetreu an Ort und Stelle aufgenommen von den königl. Schlachten-Malern Herrn E. Thieme, E. Hälten und von Wien.

Der Eintrittspreis ist mit Präsent-Billet nur 20 kr. Es bittet um recht zahlreichen Besuch

ergebenst (2504-1)

Das Nähere die Anschlagzettel.

Emma Willardt.

Beachtenswerth

für Kaufleute und Marktferanten in Nürnberger Galanterie- & Spielwaaren.

Die durch mich seit einer Reihe von Jahren in den Handel gebrachten „Complettten Sortimenten“ von Kinderspiel-, Galanterie- und Nürnberger Waaren bieten selbst dem kleinsten Kaufmann die Möglichkeit, für einen unbedeutenden Betrag ein zeitgemäß sortirtes Lager der erwähnten Artikel zu unterhalten.

Ich wurde im verfloffenen Jahre zu den Weihnachts derart mit Aufträgen überhäuft, daß ich zu meinem Bedauern diese nur zum Theil effectuiren konnte, und um meine p. t. Abnehmer rechtzeitig zu befriedigen, stelle ich das Ersuchen, mir die Aufträge so zeitlich als möglich zukommen zu lassen.

Sortiments für die Weihnachten 1870.

- Sorte 1. Eine Kiste, enthaltend ein Sortiment von mehr als 24 Duzend Spielwaaren in allen erdenklichen Sorten, laut Verzeichniß fl. 30.
- Sorte 2. Eine Kiste, enthaltend Spielwaaren größerer Gattung und feinerer Abjurierung, laut Verzeichniß fl. 60.
- Sorte 3. Eine Kiste, enthaltend eine Collection Leder-, Bronce-, Marmor- und Sydelit-Artikel, bestehend aus 25 Stück, fl. 30.
- Sorte 4. Eine Kiste, enthaltend alle in den drei Sorten erwähnten Artikel fl. 100.

Die Collectionen sind geschmackvoll arrangirt, Kiste und Verpackung gratis, und werden auf Wunsch vollständige Verzeichnisse auch vor erfolgter Bestellung zugesendet. Versandt nur per Nachnahme. (2252-4)

B. Morgenstern,

Galanterie-, Nürnberger- und Spielwaaren- en Gros-Geschäft, Wien, Stadt, Larrenhof Nr. 1.

Die Wäschwaarenfabrik in Klattau

der
Rosenbaum & Perelis

empfiehlt deren frisch assortirtes Lager bei

M. Bernbacher in Laibach

von Herrenhemden in weiß und gedrucktem Percall und echt Rumburger Leinen von fl. 1.20 kr. bis fl. 8.75 kr., Knabenhemden in weiß und färbig von fl. 1 bis fl. 1.60 kr., Leinengattien deutscher und ungarischer Façon von fl. 1.40 kr. bis fl. 1.95 kr. aus bestem Material und mittelst Handarbeit angefertigt.

Bei auswärtigen Bestellungen wird ersucht, bei Senden den Halsumfang, die Rückenweite, Arme- und Stocklänge, bei Gattien die Länge, den Umfang der Hüften und die Schnittlänge anzugeben, und werden selbe gegen Nachnahme genau und prompt effectuirt.

Original-Preislisten werden auf Verlangen eingesandt. Gleichzeitig empfiehlt Gefertigte ihr Manufacturwaaren-Lager und bittet um gütigen Zuspruch. (9-28)

M. Bernbacher.

(2394-3)

Nr. 14653.

Erinnerung

an die unbekanntes Aufenthaltes befindlichen Helena, Anton, Maria, Ursula Kocjan und Gertraud Dorn, so wie deren ebenfalls unbekanntes allfällige Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntes Aufenthaltes befindlichen Helena, Anton, Maria, Ursula Kocjan und Gertraud Dorn, sowie deren ebenfalls unbekanntes allfälligen Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe wider sie unterm 14. August d. J., Z. 14653, Johann Kocjan von Glinet, durch seinen Bevollmächtigten Dr. Rudolf, die Klage auf Verjährungs- und Erloschenklärung nachstehender, ob seiner Realität Recif.-Nr. 314 ad Thurn an der Laibach aus dem Ehevertrage vom 9. Jänner 1817 intabulirten Forderungen, und zwar für Helena, Anton, Maria, Ursula Kocjan je 60 fl. C. M. oder 63 fl. öst. W., und für Gertraud Dorn pr. 35 fl. C. M. oder 36 fl. 75 kr. ö. W., eingebracht; es sei diese Klage dem für sie bestellten Curator Herrn Dr. Bartlma Supanc von Laibach zugestellt und hierüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

4. November 1870,

Früh 10 Uhr, angeordnet worden, daher sie bis dahin entweder selbst zu erscheinen oder ihre Behelfe dem bestellten Curator

an die Hand zu geben oder aber einen andern Vertreter namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem bestellten Curator nach Vorschrift der Gerichtsordnung verhandelt werden würde. k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. August 1870.

(2310-3)

Nr. 5995.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ignaz Lokar, durch Herrn Dr. Watzbach von Laibach, die Relicitation der in Pat Nr. 52 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 508 vorkommenden, von der Maria Jatur erstandenen Realität, im Schätzungswerte von 1185 fl., wegen nicht erfüllter Relicitationsbedingungen zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 24ten Juni 1863, Z. 9487, im Restbetrage von 116 fl. 13 kr. c. s. o. gewilliget und zu deren Bornahme eine einzige Tagatzung auf den

11. November 1870,

Vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Tagatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten September 1870.